

Orthocladius (Chaetocladius) dentatus n. spec., eine neue Chironomide aus Deutschland.

Von O. Karl, Stolp i. Pomm.

(Mit 1 Textfigur.)

♂. Dorsozentralborsten ziemlich lang, zwei- bis mehrreihig, auf schmalen, aschgrau bestäubten Streifen, die vor dem Schildchen breiter sind. Im übrigen ist der Thorax glänzend schwarz, erscheint aber, schräg von hinten betrachtet, matt aschgrau. Fühler schwarz, in gewisser Richtung grau schimmernd, 14. Glied doppelt so lang wie die Glieder 2—13 zusammen. Flügel weißlichgrau, Flügelmembran mit Mikrotrichen, die schon bei 100facher Vergrößerung gut sichtbar sind. *c* über *r*⁴⁺⁵ hinweggehend, an über *den*-Gabelpunkt weit hinausreichend und dieser deutlich spitzwärts der *rm*-Querader liegend. Flügellappen wenig vorragend. Schüppchen dunkler grau, am Rande gewimpert, Schwinger schwarz. Beine schwarz, Behaarung auch an den hinteren Beinen nicht besonders lang. Metatarsus der Vorderbeine halb so lang wie die Schiene. Haftlappen fehlen, Empodium wenig entwickelt. Hinterleib schwarz, ziemlich glänzend, gleichmäßig schwarz behaart. Basalglied des Hypopygs innen ziemlich weit vor der Mitte mit einem lappenförmigen Anhang, der am Rande beborstet ist und fast ganz von der Dorsallamelle, die ohne Spitze ist, überdeckt wird. Besonders charakteristisch ist aber das Endglied des Hypopygs. Es nimmt allmählich an Breite zu und hat im letzten Teile an der Innenseite 4—6 zahnartige Dorne (s. Fig.).

♀. Es gleicht in der Farbe dem ♂ und kann ohne weiteres als diesem zugehörig erkannt werden. Fühler 7 gliedrig, Glieder 3—6 lang eiförmig, das letzte Glied fast so lang wie die drei vorhergehenden. Cerci auffallend groß, elliptisch, lang behaart.

Länge 3,5 mm.

Von dieser Art fing ich bei Stolp in der Westphalschen Sandgrube an der Ritzower Chaussee in der Zeit vom 19. bis 27. April eine größere Anzahl von ♂ und einige ♀.

Typen im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem, und in meiner Sammlung.

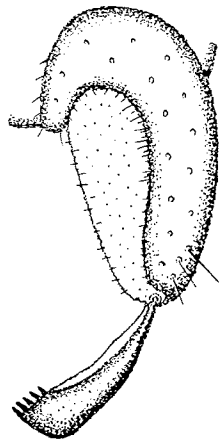


Fig. 1. *Orthocladius dentatus* n. sp.
Hypopyghälfte. 75×.